

PROGRAMM

Für die Gesundheit von morgen bauen: Das Krankenhaus als anpassungsfähiger Organismus

24. - 25. Oktober 2024 // Berlin // Novotel am Tiergarten

DONNERSTAG, 24.10.2024

10.00 WILLKOMMEN

10.15 KEYNOTE

Von Gehirnen und neuronalen Netzwerken lernen

Prof. Dr. Martin Korte, Institut TU Braunschweig, Braunschweig

10.45 IMPULS ARENA

Mit pointierten Vorträgen öffnen die Vortragenden den Horizont für die kommenden Tage.

- **Im Fokus der Mensch! Vier Perspektiven auf das Krankenhaus der Zukunft**
Monja Gerig, Institut für Patientenerleben, Universitätsmedizin Essen
- **Die Zukunft der Krankenhäuser nach der Krankenhausreform**
Prof. Dr. med. Reinhard Busse, TU Berlin
- **Von Infrastrukturen und Umbaukultur**
Rainer Nagel, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
- **Der Gebäudebestand als Ressource: Digitale Lösungen für zirkuläres Bauen**
Luise von Zimmermann, Concular, Berlin
- **Wie Krankenhäuser resilient werden**
Prof. Dr. med. Sebastian Schulz-Stübner, BZH GmbH, Freiburg

12.00 DIALOGRUNDEN + ESSENZ IM PLENUM

13.00 MITTAGESSEN UND NETZWERK

14.30 IMPULS

Sherlock Health ermittelt und Projektpathologe Prof. Randolph Mirchow obduziert tragisch verstorbene Krankenhausprojekte

Prof. Dr. Ing. Tom Guthknecht, Lausanne Health and Hospitality Group, Lausanne

15.00 PANELDISKUSSION: Evidence Based Design - Lernen aus dem Projekt

Evidence Based Design untersucht systematisch, wie Gebäude und Umgebungen den Menschen beeinflussen, und nutzt diese Erkenntnisse in der Praxis. Damit werden Nutzererfahrungen zu einer wichtigen Planungsressource zur Verbesserung künftiger Projekte. Dies kann die Qualität in Bereichen wie Nutzungszufriedenheit, Gesundheitsförderung und Effizienz steigern. In der Paneldiskussion diskutieren wir, was dies für künftige Planungsprozesse bedeuten kann.

- Helga Kühnhenrich, Referat „Forschung und Innovation im Bauwesen“, BBSR
- Lukas Jurk, TU Braunschweig
- Thomas Willemeit, Graftlab, Berlin

- Elisabeth Meyer-Pfeffermann, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften (NLBL), Netzwerk Krankenhausbau der ARGEBAU
- Prof. Gesine Marquardt, Institut für Gebäudelehre und Entwerfen, TU Dresden

16.30 KAFFEPAUSE

17.00 VERLEIHUNG HOSPITAL CONCEPTS AWARD 2024

18.00 ABSCHLUSS DES ERSTEN KONGRESSTAGES

18.30 GET TOGETHER UND ABENDESSEN

FREITAG, 24.10.2024

09.00 WORLD-CAFÉ: WISSEN ALS RESSOURCE DER ZUKUNFT GESTALTEN

Verschiedene Projekte und Initiativen stellen sich vor.

Que vadis „Krankenhausplaner“: Ein neuer Studiengang in Wien und die ENAH Summerschool stellen sich vor

Prof. Dr. Ing. Tom Guthknecht, Lausanne Health and Hospitality Group, Lausanne
Bettina Hufe, BG-Kliniken Berlin
Svenja Parthemüller, Partner bei Swap Architekten, Wien

Wissenstransfer gestalten - Erfahrungen einer Mitarbeiterakademie

Katinka Hendriks, heinlewischer, Stuttgart

Mitarbeitende mit Einschränkungen und ihr Potenzial im Projekt

Denise Kossert, Telluride Architektur GmbH, München

Eine Material-Datenbank als Wissensdepot und Werkzeug in der Planung

Luise von Zimmermann, Concular, Berlin

Erfahrungen aus der BO-Planung als Matrix für künftige Partizipationsprozesse aufbereiten

Dr.-Ing. Sebastian Wibbeling, Fraunhofer Institut, Dortmund

10.00 PRAXISFOREN

In drei parallel stattfindenden Praxisforen stellen Expertinnen und Experten in Impulsvorträgen Ergebnisse, Erfahrungen und Herausforderungen aus der Praxis zur Diskussion.

10.00 FORUM A: INNOVATIVE MEDIZINTECHNIK UND INFRASTRUKTUR

Die Anpassbarkeit des Krankenhauses erfordert Strukturen und Schnittstellen, die eine gewisse (Nutzungs-)Offenheit ermöglichen. Bau- und Medizintechnik brauchen infrastrukturelle Voraussetzungen und Spielräume für Innovation.

Simulationszentrum der Zukunft – Innovationen für eine zukunftsfähige Lernumgebung im Krankenhausumfeld

Sarah Jetter, Laerdal Medical

Einsatz des OP-Roboters HUGO am Uniklinikum Dresden

Prof. Christian Thomas, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Modulbau als Weg für effizientes Planen und Bauen

Torsten Grätz, Cadolto

Andreas Hartmann, Bohnzirlwagen, Berlin

Erfolgreiche Projekte durch innovative Vergabeverfahren

Nicola Bertrand, Architektur&Bau
Johannes Kresimon, Telluride Architektur GmbH
Torsten Grätz, Cadolto Modulbau GmbH

Krankenhausplanung mit Virtual Reality (VR) und Visualisierungstools

Blerim Pruthi, Siemens Healthineers

10.00 FORUM B: NACHHALTIGKEIT UND TECHNIK

Für eine zukunftsweisende Medizin und Pflege ist die Haus- und Betriebstechnik essenziell. Neben steigenden Anforderungen etwa an Raumluftqualität und Hygiene gilt es, innovative und nachhaltige Lösungen wie zirkuläre Ansätze ins Krankenhaus zu integrieren. Wie lässt sich Technik medizinisch, atmosphärisch und ökonomisch einsetzen und nutzen?

Funktionalität + Nachhaltigkeit planen am Projekt Klinikum Stuttgart

Thomas Fischer, Sweco, Berlin

Sinneswahrnehmung trifft Healing Architecture: Innovative Konzepte für ein gesundes und attraktives Krankenhausumfeld

Charleen Grigo, OHA – Office of Healing Architecture, Köln

Wie Licht die circadiane Medizin unterstützen kann

Dr. Quirin Schlott, Klinikdirektor Fachkliniken Wangen // Dr. Alawi Lütz, Charité, Berlin

Klimaneutralitätskonzepte für Großkliniken am Beispiel des Klinikums München Bogenhausen

Jens Riexmeier, sander.hofrichter architekten GmbH // Armin Niklas, München Klinik

Innovative Wasserkonzepte – Wasserrecycling, Wärmerückgewinnung

Erwin Nolde, Innovative Wasserkonzepte GmbH, Berlin

Nutzung von Regenwasser im Krankenhausumfeld

Stefan Gehring, Mall GmbH

10.00 FORUM C: PROZESSE, TRANSFORMATION UND AMBULANTISIERUNG

Welche Anpassungsprozesse ermöglichen eine regionale, wohnortnahe Gesundheitsversorgung? Wie kann das Krankenhaus der Zukunft Teil eines multidisziplinären Netzwerks werden? Auf welche Praxiserfahrungen können wir bereits aufbauen?

Perspektivwechsel erwünscht - Erfahrungen aus sieben Jahren am Institut für Patientenerleben

Monja Gerigk, Institut für Patientenerleben, Universitätsmedizin Essen

Partizipatorische Prozesse in Planung und Betrieb - Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Detlef Loppow, Martiniklinik am UKE, Hamburg

Ambulantisierung im Krankenhaus: Warum Kliniken die Transformation der betriebsorganisatorischen Prozesse aktiv gestalten und die medizinischen Leistungen selbst erbringen müssen

Thomas Gallmann und Dr. med. Peter Vetter, GSCG GmbH

Flexible Strukturen für eine zukunftsfähige Medizin - Gesundheitscampus Calw und Neubau Krankenhaus

Andreas Beck, Klinikverbund Südwest GmbH, Sindelfingen

Operatives Vorbereitungszentrum (OVK) – Umbau für das Konzept Same-Day-Surgery

Prof. Arnd Timmermann, DRK Kliniken Berlin

Einblicke in Betriebskonzepte des Krankenhauses von morgen

Dr. Sebastian Wibbeling, Fraunhofer Institut, Dortmund

12.30 MITTAGESSEN + NETZWERK**14.00 DEEP DIVE: WORKSHOPS UND EXKURSIONEN**

Im Deep Dive stehen den Teilnehmenden vier Angebote zur Auswahl.

WORKSHOP A: New Work im Krankenhausbau - innovative Arbeitswelten für die Zukunft gestalten

Angesichts des Fachkräftemangels und veränderter Ansprüche an sinnstiftende Arbeit und Work-Life-Balance verändern sich auch in der Gesundheitswirtschaft die Anforderungen an die Arbeit und Arbeitsumgebung. Wie können Räume gestaltet sein, die effizientes Arbeiten, Teamplay sowie Rückzug und Erholung ermöglichen, indem sie ein motivierendes, gesundes und identifikationsstarkes Umfeld schaffen? **Charleen Grigo, OHA (Office of Healing Architecture), Köln**

ODER**WORKSHOP B: Wie Nutzereinbindung von Beginn an erfolgreich gelingen kann**

Partizipative Ansätze etablieren sich zunehmend im Planungsprozess. Mit dem Ziel, ein passgenaues Setting zu schaffen, um Umplanungen und Umbaukosten zu vermeiden, werden Nutzerinnen und Nutzer frühzeitig als Experten eingebunden. Der Workshop zeigt verschiedene Perspektiven auf, skizziert Ansätze des Stakeholdermanagements und identifiziert Meilensteine im Betrieb, an denen Anpassungen möglich sind. **Katrin Thies und Lillemor Wortley, Ernst & Young, Köln**

ODER**EXKURSION A: Besuch des neu eröffneten Berliner Simulations- und Trainingszentrums (BeST) im Rahel-Hirsch-Center der Charité Universitätsmedizin**

Simulationstraining hat sich als wichtiger Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal etabliert. Das neu eröffnete BeST verbindet drei bisher getrennt agierende Bereiche (Simulationszentrum, chirurgisch-anatomisches Trainingszentrum und das Translations-, Innovations-, und Kreativitätsnetzwerk) und ist in dieser Form in Deutschland einzigartig.

ODER**EXKURSION B: Grauwasserrecycling in einem Berliner Studentenwohnheim**

Grauwasserrecycling kann zwischen 30 – 60% Trinkwasser einsparen. In einem Studentenwohnheim in Berlin-Pankow mit 400 Wohneinheiten ist eine der größten Grauwasserrecyclinganlage Berlins in Betrieb. Auf dieser Exkursion besichtigen wir die Anlage zur Abwasserbehandlung. Diese produziert das sogenannte Betriebswasser, das in Studentenwohnheim für die Toilettenspülung und Waschmaschine verwendet wird. Die Exkursion ergänzt den Vortrag von Dipl.-Ing Erwin Nolde "Innovative Wasserkonzepte – Wasserrecycling und Wärmegewinnung."

16.30 ENDE DER VERANSTALTUNG